

Linde Forklift Series 394t Service Training

Full download: <http://manualplace.com/download/linde-forklift-series-394t-service-train>



Treibgasstapler

Linde Material Handling

The Linde logo, featuring the word "Linde" in a stylized, cursive font.

Originalbetriebsanleitung

H40T, H45T, H50-500T

394 807 10 50 DE – 10/2010

This is the cut pages sample. Download all 322 page(s) at: ManualPlace.com

Linde – Ihr Partner



Mit mehr als 100.000 verkauften Gabelstaplern und Lagertechnikgeräten pro Jahr gehört Linde zu den führenden Herstellern weltweit. Dieser Erfolg hat gute Gründe. Denn Linde-Produkte überzeugen nicht nur durch anerkannt leistungsstarke, innovative Technik, sondern vor allem durch niedrige Energie- und Betriebskosten, die bis zu 40 % unter denen des Wettbewerbs liegen.

Die hohe Qualität in der Fertigung ist auch der Maßstab für die Qualität unserer Dienstleistung. Mit zehn Produktionsbetrieben und einem dichten Netz von Vertriebspartnern stehen wir Ihnen rund um die Uhr und rund um die Welt zur Verfügung.

Ihr Linde-Partner vor Ort bietet Ihnen ein komplettes Leistungspaket aus einer Hand. Von der kompetenten Beratung über den Verkauf bis hin zum Service. Selbstverständlich mit der passenden Finanzierung. Ob Leasing, Miete oder Mietkauf – Sie bleiben flexibel. In Ihrer Arbeit und in Ihren Entscheidungen.

Linde Material Handling GmbH
Carl-von-Linde-Platz
63743 Aschaffenburg
Telefon +49 (0) 6021 99-0
Telefax +49 (0) 6021 99-1570
Mail: info@linde-mh.de
Website: <http://www.linde-mh.de>

1	Einführung	
	Ihr Stapler	2
	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
	Unzulässige Verwendung	3
	Einsatzbeschreibung und klimatische Bedingungen	4
	Verwendete Symbole	4
	Technische Beschreibung	4
	Staplereinsatz bei Schaufelbetrieb	6
	Übernahme des Staplers	6
	Gesetzliche Bestimmungen für das Inverkehrbringen	8
	Serviceumfang vor Erstinbetriebnahme	9
2	Sicherheit	
	Sicherheitsrichtlinien	12
	Restrisiken	13
	Standsicherheit	14
	Im Falle des Kippens	14
	Umgang mit Betriebsstoffen	15
	Befähigte Person	15
	Betrieb von Flurförderzeugen auf Betriebsgeländen	16
	Vorschriften	16
	Sicherheitshinweise zur Treibgasanlage	17
	Sicherheitstechnische Richtlinien für Flüssiggas (Auszug)	17
	Sicherheitstechnische Maßnahmen im Umgang mit Zündanlagen	19
	Hinweis vor Anbau von Anbaugeräten	20
3	Übersicht	
	Typenschilder	22
	Zusatztragfähigkeitsschild für Anbaugeräte	24
	Fahrzeugübersicht	26
	Bedienelemente	27
	Anzeigegerät	28
	Schalterleiste	35

4 Bedienung

Einfahrhinweise	38
Prüfungen vor Arbeitsbeginn	38
Serienausrüstung	38
Fahrersitz einstellen	38
Ein- und Aussteigen am Stapler	41
Lenksäule einstellen	42
Uhrzeit einstellen	42
Gasabsperventil öffnen	43
Beckengurt	46
Antriebsmotor (Zweipedalbedienung)	48
Gasabsperventil schließen	53
Fahren (Zweipedalbedienung)	53
Antriebsmotor (Einpedalbedienung)	56
Gasabsperventil schließen	62
Fahren (Einpedalbedienung)	63
Lenkanlage	66
Bremsanlage	67
Hupe	68
Hubeinrichtung und Anbaugeräte (Zentralhebelbetätigung)	69
Hubeinrichtung und Anbaugeräte (Einzelhebelbetätigung)	74
Sonderausrüstung	78
Hubeinrichtung und Anbaugeräte (Einzelhebelbetätigung mit 3. Zusatzhydraulik steuerbar über Kippschalter)	78
Hubeinrichtung und Anbaugeräte mit 3. Zusatzhydraulik ohne Kippschalter	82
Fahrersitz mit Dreheinrichtung einstellen	86
Fahrersitz mit Luftfederung einstellen	87
Fahrgeschwindigkeitsreduzierung	91
Hubmastpositionierung	92
Hubhöhenreduzierung	94
Beleuchtung	94
Scheibenwischer	97
Scheibenheizung	99
Fahrerkabine	99
Heizung, Klimaanlage	100
Fahrzeugdaten Management (LFM)	103
Arbeiten mit Last	109
Vor dem Last aufnehmen	110
Gabelzinkenabstand einstellen	111
Last aufnehmen	112
Fahren mit Last	113

Last absetzen	114
Anhängevorrichtung	114
Verladen / Transport	115
Schlauchrolle gegen Aufrollen sichern	115
Hubmastabbau	116
Fahren ohne Hubmast	117
Verladung	118
Transport mit LKW oder Tieflader	120
Vor dem Verlassen des Staplers	120
5 Instandhaltung	
Allgemeine Hinweise	124
Arbeiten am Linde-Hubmast und im vorderen Bereich des Staplers	125
Inspektions- und Wartungsdaten	128
Betriebsstoffempfehlungen	129
Inspektions- und Wartungsübersicht	132
Serviceumfang nach Bedarf	132
Serviceumfang 1000 h	133
Serviceumfang 3000 h	135
Serviceumfang 6000 h	138
Serviceumfang 12000 h	141
Motor	144
Motorölstand prüfen	144
Motoröl wechseln	145
Motorölfilter wechseln	147
Gasanlage: Füllstand prüfen	148
Treibgasflasche wechseln	149
Treibgastank befüllen (Sonderausrüstung)	153
Treibgasfilter wechseln	155
Treibgasmischer Einstellung prüfen	155
Verdampfer / Druckregler reinigen	156
Treibgasanlage: Sichtkontrolle, Geruchskontrolle	156
Treibgasanlage auf Beschädigung und Dichtheit prüfen	156
Hochdruckgasschläuche wechseln	158
CO-Gehalt im Abgas prüfen	158
Kühflüssigkeitsstand prüfen	159
Kühflüssigkeit wechseln	160
Kühlmittelkonzentration prüfen	163
Wasser- und Hydraulikölkühler reinigen und auf Dichtheit prüfen	164

Motorträger und Motorlagerung auf Zustand und festen Sitz prüfen	166
Keilrippenriemen auf Zustand prüfen	167
Keilrippenriemen wechseln	167
Umlenkrolle: Lager wechseln	168
Luftfilterpatrone wechseln, Unterdruckschalter prüfen	169
Sicherheitspatrone des Luftfilters wechseln	170
Staubaustrageventil prüfen	171
Vorfilter reinigen (Sonderausrüstung)	171
Ölbadluftfilter reinigen (Sonderausrüstung)	172
Ölbadluftfilter Öl wechseln (Sonderausrüstung)	173
Ansaug- und Abgasleitungen auf Dichtheit prüfen	174
Zündkerzen wechseln	174
Getriebe	176
Achsklammer und Radmotoren: Befestigung prüfen	176
Antriebsachse: seitliche Anschläge prüfen, einstellen	176
Antriebsachse: Lagerung auf Verschleiß prüfen	177
Hydraulikpumpe: Befestigung am Motor prüfen	177
Fahrzeugaufbau	178
Stapler reinigen	178
Motorhaube	178
Bodenplatte	180
Klimaanlage warten (Sonderausrüstung)	181
Beckengurt auf Zustand und Funktion prüfen	182
Rahmen, Neigezylinder und Lenkachse, Befestigung prüfen	184
Sonstige Lagerstellen und Gelenke prüfen und einölen	184
Fahrwerk	185
Radwechsel	185
Radbefestigungen nachziehen	186
Reifen auf Beschädigungen und Fremdkörper prüfen	186
Reifen	187
Lenkachse reinigen, abschmieren	189
Lenkzylinder und Achsschenkelbolzen, Befestigung prüfen	190
Feststellbremse auf Funktion prüfen	190
Bedienelemente	191
Pedalwerk prüfen	191
Faltenbalg am Betätigungshebel prüfen	191
Elektrik	192
Elektrische Leitungen, Kabelverbinder und Kabelanschlüsse auf Zustand und festen Sitz prüfen	192
Batterie: Zustand, Säurestand und Säuredichte prüfen	192

Hydraulik	195
Hydrauliköl wechseln	195
Hydraulikanlage: Ölstand prüfen	196
Hydraulikanlage: Filter wechseln	197
Entlüftungsventil am Hydrauliktank auf Funktion prüfen	200
Hydraulikanlage auf Dichtheit prüfen	201
Neigezylinderlager auf Verschleiß prüfen	201
Doppelschläuche Vorspannung prüfen	202
Dritte Zusatzhydraulik Funktion und Sicherheitssystem prüfen (Sonderausrüs- tung)	202
Lastaufnahmesystem	204
Hubmastkette reinigen und einsprühen	204
Hubmast, Hubmastketten, Hubzylinder und Endanschläge: Befestigung, Zustand und Funktion prüfen	205
Hubmastkette einstellen	205
Gabelzinken und Zinkensicherungen prüfen	207
Seitenschieber (Sonderausrüstung) reinigen und abschmieren, Befestigung prü- fen	208
Gleitführungen am Seitenschieber (Sonderausrüstung) auf Verschleiß prüfen	209
Sonderausrüstung, Zubehör	210
Scheibenwaschanlage Wasserbehälter auffüllen (Sonderausrüstung)	210
Fehlersuche	211
Abdeckung elektrische Anlage öffnen	211
Sicherungen für Grund- und Sonderausrüstung	212
Hauptsicherungen im Motorraum	213
Diagnosestecker	213
Fremdstart	214
Gabelträger Notabsenkung	215
Notausstieg bei angebauter Heckscheibe	216
Abschleppvorschrift	217
Stilllegen des Staplers	219
Entsorgung von Altfahrzeugen	220
Störungen im Betrieb	221
Störungen, Ursache, Abhilfe (Treibgasmotor)	223
Störungen, Ursache, Abhilfe (Hydraulikanlage)	227

6 Technische Daten

Typenblatt H 40 T, Stand 10/2010	230
Typenblatt H 45 T, Stand 10/2010	233
Typenblatt H 50-500 T, Stand 10/2010	236
Typenblatt H 40 T erhöhter Fahrerplatz, Stand 10/2010	239
Typenblatt H 45 T erhöhter Fahrerplatz, Stand 10/2010	242
Typenblatt H 50-500 T erhöhter Fahrerplatz, Stand 10/2010	245
Typenblatt H 40 T Container, Stand 10/2010	248
Typenblatt H 45 T Container, Stand 10/2010	251
Typenblatt H 50-500 T Container, Stand 10/2010	254
Traglastdiagramme und Hubmastdaten Stand 05/2008	257
Geräuschemissionswert-Angaben	259
Schwingungskennwerte für Körperschwingungen	260

Anhang

7 Schaltpläne

Stromlaufplan	274
Grundausrüstung Treibgas Blatt 1	274
Grundausrüstung Treibgas Blatt 2	276
Grundausrüstung Treibgas Blatt 3	278
Sonderausrüstung Blatt 01 – Arbeitsscheinwerfer	280
Sonderausrüstung Blatt 02 – Scheibenwischer, Sitzheizung, Sitz mit Luftfederung	282
Sonderausrüstung Blatt 03 – Heizung, Klimaanlage, Warnblitz-/ Rundumleuchte, Rückfahrtsignal, Innenbeleuchtung	284
Sonderausrüstung Blatt 04 – Warnblinkanlage bei Rückwärtsfahrt, Fahrzeugabschaltung, Hubmastpositionierung	286
Sonderausrüstung Blatt 05 – Partikelfilter, Radio	288
Sonderausrüstung Blatt 06 – Beleuchtung höher, 12 V-Steckdose, Warnung Wasserabscheider Dieselfilter	290
Sonderausrüstung Blatt 07 – Fahrzeugdatenmanagement, Treibgasmengenanzeige, Kühlwasser- und Motorölniveauüberwachung	292
Sonderausrüstung Blatt 08 – Treibgasmengenanzeige für volumetrische Befüllung mit Absperrventil, Wechsellpartikelfilter, Heckscheibenheizung, Kamerasystem	294
Sonderausrüstung Blatt 09 – Batteriehaupschalter mit Spannungsversorgung Anzeigergerät, Brems- / Rücklicht hinten mittig	296
Sonderausrüstung Blatt 10 – Dritte Zusatzhydraulik mit drittem Joystick	298

Sonderausrüstung Blatt 11 – Einzelhebel arretiert, Dritte Zusatzhydraulik über Joystick	300
Sonderausrüstung Blatt 12 – Einzelhebel arretiert, Dritte Zusatzhydraulik über Schalter	302
Sonderausrüstung Blatt 13 – Beleuchtung, Blink- und Warnblinkanlage, Bremslicht	304
Hydraulikschaltplan	306
Fahr- Arbeits- und Lenkhydraulik	306
Druckspeicher	308

1

Einführung

Ihr Stapler

bietet bestmögliche Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Fahrkomfort. In Ihrer Hand liegt es besonders, diese Eigenschaften lange zu erhalten und die daraus resultierenden Vorteile zu nutzen.

Bei der Herstellung wurden:

- alle Sicherheits-Anforderungen der betreffenden EG-Richtlinien eingehalten,
- alle in den zutreffenden Richtlinien vorgeschriebenen Konformitäts-Bewertungsverfahren durchgeführt.

Dies wird durch das CE-Zeichen auf dem Fabrikschild bescheinigt.

Diese Betriebsanleitung zeigt Ihnen alles Wissenswerte über Inbetriebnahme, Fahrweise und Wartung.

Stapler, welche ab Werk mit Anbaugerät geliefert werden, liegt die Betriebsanleitung des Anbaugerätes bei. Vor Inbetriebnahme des Staplers mit einem Anbaugerät ist das sichere Lasthandling zu prüfen. Je nach Art des Anbaugerätes sind hierzu ggf. Justierungen wie z. B. Druckeinstellungen oder das Einstellen von Anschlägen und Arbeitsgeschwindigkeiten erforderlich. Die entsprechenden Hinweise sind der Betriebsanleitung des Anbaugerätes zu entnehmen. Die Hinweise für den Betrieb des Anbaugerätes sind ebenfalls zu beachten.

Führen Sie die nach Inspektions- und Wartungsübersicht vorgeschriebenen Arbeiten regelmäßig, zeitgerecht und mit den hierfür vorgesehenen Betriebsstoffen durch. Tragen Sie die durchgeführten Arbeiten im Flurförderzeugbrief ein, denn nur so erhalten Sie sich den Garantieanspruch.

Die Bezeichnungen im Text: vorn - hinten - links - rechts - beziehen sich stets auf die Einbaulage der beschriebenen Teile in Vorwärtsfahrtrichtung (Gabelzinken vorn) des Staplers.

Für hier nicht beschriebene Instandhaltungsarbeiten sind Fachkenntnisse, Messgeräte und häufig auch Sonderwerkzeuge erforder-

lich. Beauftragen Sie hiermit Ihren Vertrags-händler.

Die Instandhaltung darf nur durch qualifizierte und von Linde autorisierte Personen (befähigte Person) durchgeführt werden.

Bei Teile-Bestellungen sind neben den Teile-Nummern auch

Stapler-Typ:	
Fabrikationsnummer / Baujahr:	
Übergabe-Datum:	

anzugeben. Für Teile aus den Baugruppen: Motor, Hubmast, Hydro-Verstellpumpe, Antriebsachse und Lenkachse ist zusätzlich die Fabrikations-Nr. dieser Baugruppen anzugeben.

Motor-Nummer:	
Hubmast-Nummer:	
Hubmast-Hub:	
Hydro-Verstellpumpen-Nummer:	
Antriebsachsen-Nummer:	
Lenkachsen-Nummer:	

Übertragen Sie diese Daten bei Übernahme des Staplers von den Typenschildern der Aggregate in diese Betriebsanleitung.

HINWEIS

Verwenden Sie im Reparaturfalle nur Original-Linde-Ersatzteile. Nur so ist gewährleistet, dass Ihr Stapler auf dem technischen Stand bleibt, wie Sie ihn übernommen haben.

Richten Sie bitte alle Ihren Stapler betreffenden Fragen und Ersatzteilebestellungen unter Angabe Ihrer Versandanschrift nur an Ihren Vertragshändler.

Das Unternehmen Linde arbeitet ständig an der Weiterentwicklung seiner Erzeugnisse.

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Abbildungen und technischen Angaben bezogen auf Form, Ausstattung und Know-how technischen Änderungen im Sinne des Fortschritts vorbehalten bleiben.

Aus den folgenden Angaben, Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung

können deshalb keine Ansprüche geltend gemacht werden.

Diese Betriebsanleitung darf - auch auszugsweise - nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herstellers vervielfältigt, übersetzt oder Dritten zugänglich gemacht werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Stapler dient zum Transportieren und Stapeln der im Tragfähigkeitsdiagramm angegebenen Lasten. Im besonderen verweisen wir auf:

- die dieser Betriebsanleitung beigefügte Broschüre des VDMA „Regeln für die bestimmungsgemäße Verwendung von Flurförderzeugen“,
- Auszügen aus den sicherheitstechnischen Richtlinien bei Verwendung von Flüssiggas (im Kapitel „Sicherheit“ beschrieben),
- sicherheitstechnischen Maßnahmen im Umgang mit Zündanlagen (im Kapitel „Sicherheit“ beschrieben),
- die Unfall-Verhütungsvorschriften Ihrer Berufsgenossenschaft,
- die besonderen Maßnahmen zur Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr im Rahmen der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO),
- weitere landesspezifische Vorschriften.

Die Regeln für die bestimmungsgemäße Verwendung von Flurförderzeugen sind von den zuständigen Personen, insbesondere vom Personal für die Bedienung und Instandhaltung, unbedingt zu befolgen.

Bevor Ihr Stapler für Arbeiten eingesetzt werden soll, die in den Richtlinien nicht aufgeführt sind und zu diesem Zweck um bzw. nachgerüstet werden muss, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.

Ohne Genehmigung des Herstellers dürfen keine Änderungen, insbesondere An- und Umbauten, an Ihrem Stapler vorgenommen werden.

Jede Gefährdung durch bestimmungsfremde Verwendung ist ein durch den Verwender und nicht durch den Hersteller zu vertretender Sachverhalt.

Unzulässige Verwendung

Jede Verwendung für die das Fahrzeug nicht zugelassen ist, ist ein durch den Betreiber oder Fahrer und nicht durch den Hersteller zu vertretender Sachverhalt.

Das Fahrzeug ist nicht zugelassen für:

- das Mitfahren von Personen,
- den Einsatz in feuer- oder explosionsgefährdeten Bereichen,

- das Ein- und Ausstapeln auf Schrägen,
- das Betreten der Gabelzinken bei angehobenem Hubmast,
- das Überschreiten der maximalen Tragfähigkeit.

Einsatzbeschreibung und klimatische Bedingungen

Normaleinsatz

- Innen- und Außeneinsatz
- Umgebungstemperatur in nordischen und tropischen Ländern -15 °C bis 50 °C
- Startfähigkeit bei -15 °C bis 50 °C
- Startzeit maximal 20 Sekunden
- Einsatz bis 2000 Meter über NN.

Sondereinsatz (teilweise mit Sondermaßnahmen)

- Einsatz z. B. bei aggressiven Stäuben (z. B. AL203), Flusen, Säuren, Laugen, Salzen, Korund, Feuerfestmassen
- Umgebungstemperatur in tropischen Ländern bis 55 °C
- Startfähigkeit bis -25 °C
- Einsatz bis 3500 Meter über NN.

Verwendete Symbole

Die Signalbegriffe GEFÄHR, VORSICHT, ACHTUNG, HINWEIS und UMWELTHINWEIS werden in dieser Betriebsanleitung angewandt bei Hinweisen zu besonderen Gefahren oder für außergewöhnliche Informationen, die besondere Kennzeichnung erfordern:

GEFÄHR

bedeutet, dass bei Nichtbeachtung Lebensgefahr besteht und/oder erheblicher Sachschaden auftreten würde.

VORSICHT

bedeutet, dass bei Nichtbeachtung schwere Verletzungsgefahr besteht und/oder erheblicher Sachschaden auftreten könnte.

ACHTUNG

bedeutet, dass bei Nichtbeachtung am Material Beschädigung oder Zerstörung auftreten könnte.

HINWEIS

bedeutet, dass auf technische Zusammenhänge besonders aufmerksam gemacht wird, weil sie möglicherweise auch für Fachkräfte nicht offensichtlich sind.

UMWELTHINWEIS

Die hier aufgeführten Hinweise müssen beachtet werden, sonst kann es zu Umweltschäden kommen.



ACHTUNG

Dieses Schild ist am Stapler an den Stellen angebracht, die Ihre besondere Aufmerksamkeit verdienen.

Lesen Sie dazu die entsprechende Stelle in dieser Betriebsanleitung.

Zu Ihrer Sicherheit werden weitere Zeichen verwendet. Bitte beachten Sie die verschiedenen Symbole.

Technische Beschreibung

Die Gabelstapler der Baureihe 394 erlauben Verlade- und Palettierarbeiten von Lasten bis 4,0 t beim H 40, bis 4,5 t beim H 45 und bis 5,0 t beim H 50, bei einem Lastabstand von 500 mm.

Die genauen, Hubhöhen abhängigen Maximal-Lasten, entnehmen Sie bitte dem Traglastdiagramm.

Die Stapler sind umweltfreundlich und schonen mit ihrem leisen Fahrgeräusch und niedrigen Schadstoffemissionen Fahrer und Um-

welt. Sie zeichnen sich durch eine kompakte Bauart und einen kleinen Wenderadius aus. Die Stapler sind deshalb besonders für schmale Durchfahrten und enge Einsatzfelder geeignet.

Motor

Als Antriebsmotor ist ein 6-Zylinder-Viertakt-Motor eingebaut. Er treibt mit lastabhängiger Drehzahl die Hydraulikpumpen des Staplers an. Die Kühlung des Motors erfolgt über einen geschlossenen Kühlflüssigkeitskreislauf mit Ausgleichsgefäß.

Die Motorschmierung erfolgt durch eine Druckumlaufschmierung mit Ölpumpe im Ölsumpf. Zur Reinigung der Verbrennungsluft dient ein Trockenluftfilter mit Papiereinsatz.

Zum Einsatz kommen Verbrennungsmotoren mit modernster Motorentechnologie für:

- hohes Drehmoment
- niedrige Verbrauchswerte
- niedrige Abgasemissionen
- niedrige Geräuschwerte

Hydraulikanlage

Der Fahrtrieb besteht aus einer Hydro-Verstellpumpe, zwei Hydro-Konstant-Radmotoren (zu einer Einheit als Antriebsachse zusammengebaut) sowie einer Hydraulikpumpe (Konstantpumpe) für die Arbeits- und Lenkhydraulik. Fahrtrichtung und Fahrgeschwindigkeit werden mit zwei Fahrpedalen über die Hydro-Verstellpumpe gesteuert.

Die Hydro-Konstant-Radmotoren in der Antriebsachse werden von der Hydro-Verstellpumpe gespeist und treiben über zwei seitliche Getriebe die Antriebsräder an.

Bedienung

Mit je einem Fahrpedal für Vorwärts- und Rückwärtsfahrt (Zweipedalbedienung) wird die Hydro-Verstellpumpe und gleichzeitig die Motordrehzahl geregelt. Durch den hydrosta-

tischen Antrieb kann die Fahrgeschwindigkeit in beide Richtungen stufenlos vom Stillstand bis zur Höchstgeschwindigkeit reguliert werden. Die Doppelpedal-Steuerung bringt ebenso einfache wie sichere, ermüdungsfreie und zeitsparende Bedienung des Staplers.

Beide Hände sind immer für Lenkung und Steuerung der Arbeitsbewegungen frei. Schnelles Reversieren und kraftschonendes Stapeln sind das Ergebnis.

Als weitere Ausführungsart ist die Steuerung der Fahrgeschwindigkeit über ein Fahrpedal (Einpedalbedienung) und die Fahrtrichtung durch einen Fahrtrichtungsschalter möglich.

Für die Steuerung der Arbeitsbewegungen Heben, Senken und Neigen ist nur ein Betätigungshebel (Joystick) vorhanden. Zur Betätigung von zusätzlichen Anbaugeräten ist ein weiterer Joystick angebracht.

Die Arbeitsbewegungen können auch mit zwei bzw. vier Joysticks (Ausführungsart Einzelhebelbetätigung) gesteuert werden.

Linde Load Control

Die Steuerelektronik Linde Load Control (LLC) des Staplers ermöglicht:

- millimetergenaues und sicheres Lasthandling,
- mühelose Steuerung aller Hubmastfunktionen aus den Fingerspitzen,
- Antriebs- und Hubfunktionen sind vollständig voneinander getrennt.

Linde Truck Control

Die Steuerelektronik Linde Truck Control (LTC) des Staplers ermöglicht:

- feinfühliges, ruckfreies Fahren und Reversieren,
- automatisches Regeln der Motordrehzahl auf den jeweiligen Leistungsbedarf der Hydraulik,
- schneller Service durch Selbstdiagnose,
- höchste Funktionssicherheit.

Übernahme des Staplers

Bremsen

Als Betriebsbremse wird der hydrostatische Antrieb genutzt. Damit ist die Betriebsbremse wartungsfrei. Als Feststellbremse werden zwei in den Radmotoren integrierte Lamellenbremsen verwendet. Beim Abstellen des Motors fallen die Lamellenbremsen ein, dadurch besitzt der Stapler eine automatische Bremsfunktion. Beim Abstellen des Staplers ist immer die Feststellbremse zu betätigen.

Lenkung

Die Lenkung ist eine hydrostatische Lenkanlage, die mit dem Lenkrad durch den Lenkzylinder die hinteren Räder betätigt. Bei erhöhtem Kraftaufwand am Lenkrad lässt sich die Lenkung auch bei stillstehendem Motor betätigen.

Staplereinsatz bei Schaufelbetrieb

Bei Einsatz des Staplers im Schaufelbetrieb kann die Abwürgesicherung durch Ihren Vertragshändler aktiviert werden.

In diesem Falle kommt es bei extremer Belastung des Antriebsmotors durch die damit verbundene Drehzahlrückung zu

Hubmast

Der Freisicht-Hubmast ermöglicht:

- ideale Sichtverhältnisse durch schlanke Mastprofile,
- volle Tragfähigkeit bis in höchste Hubhöhen,
- enorme Resttragfähigkeit,
- wartungsfreie Lagerung von Hubmast und Neigezylinder mit gummigelagerten Anlenkpunkten,
- elektrische Neigewinkelbegrenzung.

Elektrische Anlage

Die elektrische Anlage wird durch die Drehstromlichtmaschine mit 12 V-Gleichspannung versorgt. Zum Anlassen des Motors ist eine 12 V-Batterie mit 88 Ah eingebaut. Sie befindet sich unter dem Fahrersitz im Motorraum.

einem leicht zeitverzögerten Ausführen der Arbeitshydraulik.

HINWEIS

Bei länger andauernder Motorbelastung muss der Joystick in Nullstellung geschaltet werden, um die Arbeitshydraulik wieder freizugeben.

Übernahme des Staplers

Bevor der Stapler unser Werk verlässt, wird er einer sorgfältigen Kontrolle unterzogen, um zu gewährleisten, dass er in einwandfreiem Zustand und mit vollständiger Ausrüstung entsprechend der Bestellung in Ihren Besitz gelangt.

Um späteren Reklamationen vorzubeugen, bitten wir Sie, sich selbst genau von dem Zustand des Staplers und der Vollständigkeit der Ausrüstung zu überzeugen und Ihrem Händler die ordnungsgemäße Übergabe/Übernahme zu bestätigen.

HINWEIS

*Bei Stapler, welche ohne Hubmast unser Werk verlassen, befindet sich unter dem Rückwärts-Fahrpedal (Zweipedalbedienung) bzw. Fahrpedal (Einpedalbedienung) eine zusätzliche Anschlagsschraube zur Geschwindigkeitseinschränkung. Diese muss **nach Anbau des Hubmastes** entfernt werden, dazu Sechskantschraube lösen und mit Sechskantmutter abschrauben (siehe auch Fahren ohne Hubmast).*

Zu jedem Stapler gehören folgende technische Unterlagen:

- Betriebsanleitung für den Stapler
- EG-Konformitätserklärung (Hersteller bescheinigt, dass das Flurförderzeug den Anforderungen der EG-Maschinenrichtlinie entspricht)
- Regeln für die bestimmungsgemäße Verwendung von Flurförderzeugen (VDMA)
- Flurförderzeug-Brief, den Sie bei der Übergabe von Ihrem Vertragshändler ausgehändigt bekommen.

Gesetzliche Bestimmungen für das Inverkehrbringen

Gesetzliche Bestimmungen für das Inverkehrbringen

Erklärung	
Linde Material Handling GmbH Carl-von-Linde-Platz D-63743 Aschaffenburg	
Wir erklären, dass die Maschine	
Flurförderzeugart	entsprechend dieser Betriebsanleitung
Typ	entsprechend dieser Betriebsanleitung
mit der Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG in der letzten gültigen Fassung übereinstimmt.	
Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:	
siehe EG-Konformitätserklärung	
Linde Material Handling GmbH	

EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller erklärt die Übereinstimmung mit den zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens des Fahrzeugs gültigen Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie und gegebenenfalls weiterer EG-Richtlinien. Er bestätigt dies durch die EG-Konformitätserklärung sowie über das CE-Kennzeichen auf dem Fabrik-schild.

Das Dokument der EG-Konformitätserklärung wird mit dem Fahrzeug geliefert. Die abgebildete Erklärung gibt inhaltlich die Konformität

mit den Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie wieder.

Bei einer eigenmächtigen baulichen Veränderung oder Ergänzung des Fahrzeugs kann die Sicherheit in unzulässiger Weise beeinträchtigt werden, so dass die EG-Konformitätserklärung ungültig wird.

Die EG-Konformitätserklärung ist sorgfältig aufzubewahren, gegebenenfalls den zuständigen Behörden zugänglich zu machen und bei Weiterverkauf des Fahrzeuges dem neuen Eigentümer zu übergeben.